

Installations-Hinweise für die **SOFTLOK** Demoprogramme 11.2 oder höher

Jedes **SOFTLOK**-Demoprogramm ist nur für die jeweils genannte(n) Steuerung(en) benutzbar.

Name	Digitalssysteme
fmz-demo.exe	für alle FMZ-kompatiblen Systeme FLEISCHMANN FMZ FLEISCHMANN Twin-Center mit TC-Syntax
int-demo.exe	für alle Systeme mit IB-Syntax UHLENBROCK Intellibox 1 mit IB-Syntax FLEISCHMANN Twin-Center mit IB-Syntax PIKO Digi-Power-Box mit IB-Syntax WalMo RaiLux Zentrale mit IB-Syntax
len-demo.exe	für alle Systeme mit LENZ Interface LI-100/LI-100F LENZ DIGITAL Plus ARNOLD mit LENZ Interface ROCO oder LGB mit LENZ Interface
mae-demo.exe	für alle Systeme mit Märklin-Interface 6050/51 bzw. mit 6050-Syntax Märklin Digital ≈ Arnold Digital = UHLENBROCK Intellibox 1 mit 6050 Syntax PIKO Digi-Power-Box mit 6050 Syntax ELEKTOR EDITS PC-DIGI von SOFTLOK
tam-demo.exe	für Systeme mit IB-Syntax und hohen Datenraten (bis 57600 Baud) TAMS EasyControl (MasterControl) mit IB-Syntax UHLENBROCK Intellibox 1 mit IB-Syntax
tri-demo.exe	für alle SELECTRIX kompatiblen Systeme TRIX SELECTRIX, MÜT, RAUTENHAUS, STÄRZ

Geeignete Betriebssysteme:

- MS-DOS oder kompatible Systeme mit mindestens 10 MB EMS-Speicher (üblicherweise 32 MB)
- Windows95/98 mit mindestens 10 MB EMS-Speicher
- WindowsME mit mindestens 10 MB EMS-Speicher
- Windows2000Prof. mit mindestens 10 MB EMS-Speicher
- Windows XP (mit Einschränkungen) mit mindestens 10 MB EMS-Speicher

Auf höheren Windows-Systemen muss die Microsoft **DosBox** installiert sein (mit 10 MB EMS-Speicher).

EMS-Speicher:

SOFTLOK benötigt mindestens **10.120 Bytes EMS-Speicher**. Unter DOS ist das üblicherweise kein Problem, unter Windows muss dieser Wert in der Startverknüpfung von SL eingetragen werden.

Installation:

- Es ist keine Installation erforderlich!

- Richten Sie ein neues, leeres Verzeichnis ein, z.B. **SL**
- Kopieren Sie das Demoprogramm in dieses neue Verzeichnis.
- Entpacken Sie das Programm, in dem Sie das Programm starten.
- Unter DOS können Sie jetzt **SOFTLOK** starten durch Eingabe von **SL**
- Unter Windows müssen Sie vor dem 1.Start von **SOFTLOK** eine Verknüpfung einrichten, die bei "Eigenschaften der Verknüpfung/Speicher" mindestens 10 MB EMS-Speicher zur Verfügung stellt.

Eigenschaften bzw. Einschränkungen der Demo-Version:

Alle Demoprogramme sind echte Vollprogramme ohne jegliche Leistungs-Einschränkung und können zeitlich unbegrenzt benutzt werden. Unterschied zur registrierten Vollversion:

Das Demoprogramm aktiviert in unregelmäßigen Zeitabständen **NOT-HALT** und unterbricht so den Fahrbetrieb. Diese Unterbrechung kann sofort wieder beendet werden, bis eine erneute, automatische Unterbrechung erfolgt. Die Häufigkeit der Unterbrechungen nimmt mit zunehmender Nutzungsdauer ebenso zu!

Programm-Freischaltung:

Mit dem Erwerb einer **SOFTLOK** Lizenz erhalten Sie den "Schlüssel" (Code), der zur nachträglichen Freischaltung des Demoprogramms erforderlich ist. Nach Eingabe dieses Codes (Zeichenfolge) wird das Demoprogramm zur echten Vollversion und es gibt danach nur noch selbst gewollte und ausgelöste Programm-Unterbrechungen.

Handbuch:

Eine spezielle Anleitung für das Demoprogramm gibt es nicht. Benutzen Sie das **SOFTLOK** Handbuch, das Sie unter <http://www.softlok.de/downloads/handbuch> kostenlos downloaden können.

Empfehlenswert ist es für Neu-Einsteiger, mit Kapitel-0 (Erste Schritte) zu beginnen.

Sie können jederzeit auch ein ausgedrucktes Handbuch im Ringordner (Format A5 oder A4) bei **SOFTLOK** käuflich erwerben.